

Der Keltenweg muss aufgerissen werden

Elz Jede Menge Risse im Kanal machen eine Erneuerung notwendig

Immer wieder hatten Anwohner im Keltenweg über Überflutungen geklagt. Inzwischen steht fest, warum der Kanal die Wassermengen bei Starkregen nicht aufnehmen konnte: Er ist dringend sanierungsbedürftig.

Eine Kamerafahrt brachte es an den Tag: Der Kanal im Keltenweg ist undicht und auch die Hausan-

anschlüsse seien zum großen Teil nicht fachgerecht angebunden und damit angeschlagen oder undicht. Die Kamerafahrt habe erheblichen Querschnittsverengungen und Undichtigkeiten gezeigt.

Neue Leitung

Wegen des schlechten Zustandes komme eine Sanierung nicht in Frage, der Kanal müsse erneuert

schlüsse seien nicht so, wie sie eigentlich sein sollten. Das berichtete Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) in der jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung. Die Ausschreibung für die Erneuerung des Kanals, der Wasserleitung und auch der Straßenoberfläche im Keltenweg sei bereits in Arbeit.

Nach der letzten Kamerabefahrung sei der Kanal komplett in die

und im unteren Bereich auch deutlich vergrößert werden. Um die Hydraulik insgesamt zu verbessern, müsse auch eine Haltung in der Freiherr-vom-Stein-Straße erneuert und tiefer gelegt werden. Dazu sei ein massiver Straßenaufbruch nötig, sagte Kaiser. Da auch die Wasserleitung in diesem Bereich schon etwa 60 Jahre alt sei, werde auch diese erneuert und die Straßenober-

Schadensklasse 0 eingestuft werden. Das bedeute umgehender Sanierungsbedarf.

Die Gemeinde habe im unteren Bereich des Keltenwegs nicht nur ein hydraulisches Problem, das immer wieder zu Überflutungen bei Starkregen bei einigen Anwohnern führe. Der Kanal aus dichtungslösen Falzbeton-Rohren sei undicht und die Anschlussstutzen der Haus-

fläche neu hergestellt. Einige Anlieger seien der Meinung, dass die Erneuerung der Straße noch nicht erforderlich sei, weil es sicherlich noch schlechtere Straßen in Elz gebe. Der Bürgermeister sieht das anders: „Es macht keinen Sinn, hier Flickwerk zu betreiben, zumal wir den Anliegern derzeit auch eine günstige Ratenzahlung anbieten können.“ Sobald die Gemeinde ei-

ne genauere Kostenschätzung habe, werde sie die Anlieger informieren.

Außerdem teilte der Bürgermeister mit, dass die Bauarbeiten für den Endausbau im Fleckenbergweg Ende Juli beginnen. Die Firma Kohlhaas, die bereits den Musikantenring und auch die Wilhelm-Geis-Straße zur Zufriedenheit der Gemeinde ausbaute, habe den Zuschlag erhalten. *bl*